

Der Fehler ihres Lebens

manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

Kapitel 13:

„Und wie siehts aus?“

„Gut.“

„Ja echt?“ Erstaunt riss Kid die Augen auf. „Ernsthaft?“

Stirnrunzelnd sah Law ihn an. „Sag mal, von was redest du?“

„Na, von unserem Date. Ich hab mich schon gefragt, wann du endlich zusagst“, grinste dieser nun.

„Date?“, hakte er nach. „Du kannst es nicht lassen, oder?“, rieb er sich genervt die Nasenwurzel.

„Wieso sollte ich? Ich steh auf dich, also will ich dich auch etwas besser kennen lernen. Ist das verboten?“

„Im Prinzip nicht, aber ich gehe als Arzt keinerlei Verbindungen mit Patienten ein. Habe ich noch nie und werde ich auch nicht.“

„Ach, komm schon Law. Ich mein, du bist doch bestimmt schon längst raus aus der Nummer hier. Den Verband wechseln, kann auch ne Schwester und trotzdem kommst du immer wieder her.“ Er hatte nachgefragt, deswegen konnte er auch so selbstsicher klingen.

Law klappte der Mund auf. Diese Nervensäge hatte sich tatsächlich schlau gemacht.

„Meinst du ja?“

„Klar“, nickte er bestätigend. „Wenn es nicht so is, sag mir das ich falsch liege.“ Leichte Überheblichkeit schwang in seiner Stimme mit.

„Du meinst auch, du bist der Herr der Sache, oder?“, beugte Law sich langsam vor.

„Nur... gibt's da eine Sache. Ich bin deutlich im Vorteil.“

„Ach ja?“, verwirrt blinzelte Kid ihn an.

„Ja. Ich weiß schon einiges über dich“, grinste er ihn breit an.

Kurz stockte Kid der Atem. Das war das erste Mal, das Law ihn so anlächelte. Auch wenn es für ihn nichts gutes hieß.

„Was..soll mir das jetzt sagen?“ Neugierig sah er den Arzt an.

„Das soll dir sagen, das ich mir noch nicht sicher bin, ob du es wert bist, alles von mir zu erfahren.“

„Oh?“

„Ja, oh.“

„Aber... das heißt für mich doch auch, das du im Prinzip nichts gegen ein Date hättest, oder?“

Law konnte ein Schmunzeln nicht unterdrücken. „Du gibst wohl nie auf, oder?“

„Nein, eigentlich nicht. Ich bekomme immer was ich will.“

„Oh Mann.“ Verdrehte er die Augen, seufzte dann aber. „Am Mittwoch. Da hab ich frei“, erklärte der Arzt und sah den Liegenden vielsagend an. Kid verstand sofort.

„Dein Ernst!?“ Auf Kids Gesicht bildete sich ein breites Grinsen. „Oh Mann. Das ist Geil! Ich glaub's nicht“, rief er begeistert aus und schlug mit seinem gesunden Arm in die Luft. „Yes!“

„Mach mal langsam. Ich hab nicht gesagt, dass ich gleich bei dir einziehe, ok? Nur ein kleines Date“, stellte Law nochmals klar. Kid war seiner Meinung nach gerade zu euphorisch.

„Ja. Schon klar. Ich freue mich nur. Hat doch eine Woche gedauert, bis du endlich mal ja sagst“, verteidigte er seine Reaktion.

„Ich spring halt nicht jedem gleich ans Bein, Pumukel.“

„Das will ich ja auch hoffen. Nur an mein Bein darfst du jetzt.“

„Jetzt schon Besitzeransprüche?“, hob Law eine Braue.

„Denkst du echt, ich lass dich jetzt noch laufen, oder wie? Da hast du dir den Falschen ausgesucht. Wenn ich wen an der Angel hab, behalt ich den auch schön.“

„Danke dass ich jetzt ein Fisch bin“, entkam es Law trocken, und musste sofort grinsen, als er Kids perplexes Gesicht sah.

„Äh? Was?“

„Ach vergiss es. Wir sehen uns Mittwoch.“

„Alles klar“, nickte der Rothaarige. „Bis dahin.“

„Ja.“

Somit verschwand Law aus seinem Zimmer.

Bestimmt war er sowieso schon viel zu lange hier. Immerhin war er ja im Dienst.

„Das war ja ein Erfolg!“, grinste Kid und nahm sich seinen Laptop. Morgen hatte er einen kleinen Test für sein Studium. Er musste jetzt etwas lernen.

Den Test löste er im Nu und kaum hatte er ihn beendet, kam Zorro zu ihm. Dieser war noch immer etwas aufgelöst, ganz untypisch für ihn. Aber es war nachvollziehbar. Lange blieb sein Kumpel aber nicht. Sanji wartete zu Hause auf ihn.

Kid fragte sich, ob die Beiden nun endlich mal ganz miteinander gesprochen hatten. Er war ja leicht überrascht gewesen, dass Sanji es tatsächlich über sich gebracht hatte und Zorro erklärt hatte, wer sein Vater war. Dass sie dadurch ein wenig in der Scheiße saßen, hatte er schon vorher gewusst. Aber für Zorro hätte er es durchgezogen.

Aber jetzt musste er sich erst einmal auf was Anderes konzentrieren.

Nicht auf Solitär, das er eben gestartet hatte, sondern auf sein Date mit Law morgen. Er freute sich wie ein kleines Kind. Ihm war klar, dass sie nicht viel machen konnten, er durfte das Krankenhausgelände ja nicht verlassen. Aber bei dem schönen Wetter draußen, konnten sie in den Hauseigenen Park gehen und da reden. Die Umgebung wäre auf jedenfall besser, wie dieses sterile Weiß hier drin.

Gut gelaunt, spielte er ein wenig und wurde nur vom Essen unterbrochen.

„Hallo“, lächelte die Schwester ihm entgegen. „Ich habe gehört, sie dürfen ab heute wieder normal essen. Das freut mich für Sie.“

„Danke..“, nickte er zurück. Er hatte dieses Schonkost essen so was von satt, da freute er sich auf etwas Ordentliches. Am besten mit einer großen Menge Fleisch. Doch als die Schwester den Deckel hob, wurden seine Fleischträume sofort zum Platzen gebracht.

„Hä? Wo ist das Fleisch?“

„Oh..naja hier..“, deutete sie auf einen kleinen Haufen.

„Ist das alles??“ Fassungslos sah er sie an.

„Tut.. tut mir leid... Ich kann da nichts machen.“

„Schon ok...“, seufzte er ergeben und nahm sich das Besteck. Die Schwester verschwand.

„Dann mal guten Hunger.“

Nach 15 Minuten hatte er alles verschlungen, inklusive Nachtisch.

Sofort widmete er sich wieder seinem Spiel. Heute würde er wohl nichts anderes machen. Später vielleicht noch ein wenig im Tv rumzäpen. Kurz ging sein Blick zu dem zweiten Bett im Raum. Es war noch immer unbelegt. Ob sich das noch ändern würde, war ungewiss.

„Was solls.“